Klebefolie





Schritt 1: Lieferumfang prüfen (Produkterklärung)

In deinem Paket befindet sich deine Klebefolie und eine Rakel zum Feststreichen. Um dein Motiv optimal anbringen zu können, empfehlen wir die Verwendung eines Zollstockes, einer (idealerweise längeren) Wasserwaage und Kreppband. Bevor du mit der Arbeit beginnst, wollen wir dir kurz den Aufbau der Klebefolie erklären: Die helle Folie auf der Oberseite ist die Übertragungsfolie. Diese sorgt dafür, dass du dein Motiv später inkl. aller Elemente einfach an die Wand bringen kannst. Deine konturgeschnittene Klebefolie klebt auf der Übertragungsfolie. Auf der Unterseite schützt das Trägerpapier die Klebefläche deiner Klebefolie.





Schritt 2: Motivposition markieren

Wenn du im Außenbereich arbeitest, sollten es mind. +8°C bei der Aufbringung sein. Nur so kann der Kleber ordentlich anziehen. Überlege dir gut, wo dein Motiv aufgebracht werden soll, damit es am besten wirkt. Die Klebefolie kann einmalig angebracht und später nicht mehr versetzt werden. Das Klebefolienmotiv ist bei Lieferung immer mittig und parallel zu den Außenkanten des Zuschnitts positioniert. Du kannst dich daher beim Positionieren und zum waagerechten Ausrichten an der Kante des Trägerpapiers orientieren. WICHTIG: In diesem Schritt wird die Klebefolie ausgerichtet (die Klebefläche wird noch nicht freigelegt!). Es wird nur die spätere Anbringungsposition markiert! Befestige die Schablone mit Hilfe von Kreppband in der Wunschposition und markiere die Setzposition in den Ecken mit Kreppstreifen. Bei mehrteiligen Klebefolien richtest du die Motivteile mit Hilfe von Passermarken aus (Klebeflächen auch noch nicht freigelegt). Bei den Passermarken handelt es sich um rechteckige Klebefolienstücke die jeweils am Rand der Einzelteile sitzen. Setze die Rechtecke bündig aufeinander, um die Motivteile korrekt zu einander auszurichten. Nun markierst du die spätere Position wie oben beschrieben. !! Achtung: Sorge vor der Anbringung dafür, dass dein Untergrund schmutzfrei ist (v.a. staub- und fettfrei). Fahrzeuge gründlich waschen. Abwischbare Oberflächen/Fenster mit Fensterreiniger säubern. Kleine Sandkörner/Schmutzpartikel können schnell durch Folie sichtbar sein!



Option a: Nassmontage - Aufbringung auf glatten Oberflächen wie Fenstern oder Fahrzeugen (vor allem bei großen Klebeflächen zu empfehlen, um die Motive blasenfrei aufzubringen)





Schritt 3a: Vorbereiten der Schablone:

Fülle eine saubere Sprühflasche (z.B. gereinigte leere Flasche eines Fensterreinigers) mit Wasser und füge einen Tropfen Spülmittel hinzu (bezogen auf 1 L Wasser).

Streiche mit der Rakel frontseitig über die gesamte Folie. So verbindet sich dein Motiv gut mit der Übertragungsfolie und du entfernst mögliche Luftblasen. Lege die Klebefläche frei, indem du das rückseitige Trägerpapier entfernst. Falls Elemente auf dem Trägerpapier kleben bleiben sollten streiche die Folie einfach kurz zurück und wiederhole den Vorgang.

Achtung: Auf alle Fälle vermeiden, dass sich die Klebeflächen berühren. Du wirst die Teile nur sehr schwer oder gar nicht mehr voneinander trennen können. Vor allem bei größeren Aufklebern solltest du daher zu zweit arbeiten. Besprühe die Klebeseite mit der Sprühlösung bis sie tropfnass ist. Sprühe die Lösung ebenfalls auf die Fläche, auf die du das Motiv aufbringst.







Schritt 4a: Anbringung der Schablone

Setze die Klebefolie mit Hilfe der frontseitigen Übertragungsfolie auf die vorher markierte (gereinigte) Aufbringungsstelle. Durch die Spüllösung hast du die Möglichkeit die Folie noch auf der Fläche zu verschieben, bis die Wunschposition erreicht ist. Streiche nun die Feuchtigkeit mit der Rakel von innen nach außen unter der Übertragungsfolie heraus. Die Klebefolie sollte sich nun nicht mehr bewegen lassen.

Bevor du die Übertragungsfolie entfernst, solltest du alles noch eine Weile trocknen lassen (je nach Untergrund und Temperatur kann dies 30 Min bis zu mehreren Stunden dauern). Zieh die Übertragungsfolie in einem flachen Winkel ab. Bei großen Motiven kannst du sie auch einreißen, um den Vorgang zu erleichtern. Wenn du die Übertragungsfolie zu früh abziehst, lösen sich Klebeelemente vom Untergrund. Drücke diese wieder fest und lass die Klebefolie noch länger trocknen. Wiederhole den Vorgang nach längerer Trocknungszeit, bis sich Übertragungsfolie gut entfernen lässt. Auch wenn die Klebefolie nun schon auf dem Untergrund hält, entwickelt sich die volle Klebekraft erst nach 72 Std. Vermeide daher z.B. bei Fahrzeugen eine direkte Wäsche. Falls Untergründe vorher gestrichen wurden, warte ab, bis die Farbe vollständig getrocknet und ausgegast ist (mind. 72 Std.).



Option b: Trockenanbringung (z. B. für Wände im Innenbereich)





Schritt 3b: Vorbereitung der Schablone

Führe Schritt 2 der Nassmontage analog durch (mit Ausnahme des Einsprühens!).

Setze die Klebefolie mit Hilfe der frontseitigen Übertragungsfolie auf die vorher markierte (gereinigte) Aufbringungsstelle. Im Gegensatz zu Nassmontage musst du deine Wunschposition direkt treffen. Drücke zunächst nur 2 Punkte der Übertragungsfolie in den Ecken leicht fest, ohne das die Klebefolie mit nennenswertem Druck die Wand berührt. Wenn die Klebefolie die Wand noch nicht berührt hat, kannst du die Position ggf. noch korrigieren. Wenn du dir sicher bist, streichst du mit der Rakel in der Mitte deines Motivs 1x senkrecht von oben nach unten über die Folie, um diese mit der Wand zu verbinden. Danach streichst du von der Mitte ausgehend jeweils nach außen über die Folie, um deine Klebefolie blasenfrei aufzubringen. Wenn noch kleine Blasen zu sehen sein sollten, kannst du an diesen Stellen mit der Rakel nacharbeiten. Wenn die blasenfreie Aufbringung nicht funktioniert haben sollte, kannst du die Blasen vorsichtig mit einer Nadel aufstehen. Ein Nacharbeiten kann dann noch gelingen.





Schritt 4b: Übertragungsfolie entfernen

Wenn du die Klebefolie mit der Rakel fest auf den Untergrund gedrückt hast, kannst du die Übertragungsfolie entfernen. Beachte die in Schritt 4 bei der Nassmontage beschriebenen Punkte beim Abziehen. Wenn sich noch Elemente von der Wand lösen sollte, streichst du die Übertragungsfolie erneut an der Stelle fest und versuchst das Abziehen erneut. Nach Entfernen der Übertragungsfolie (und Trocknen bei der Nassmontage) könnt ihr bei beiden Aufbringungsarten mit der Filzseite nochmals über die Klebefolie drücken, um das Motiv schön fest mit dem Untergrund zu verbinden.

Nach Entfernen der Übertragungsfolie (und Trocknen bei der Nassmontage) könnt ihr bei beiden Aufbringungsarten mit der Filzseite nochmals über die Klebefolie drücken, um das Motiv schön fest mit dem Untergrund zu verbinden.





Tipps und Tricks



Große Klebefolien

Große Klebefolien lassen sich z.T. nur schwer blasenfrei und exakt positioniert aufbringen. Auf abwischbaren, glatten Flächen empfehlen in diesen Fällen die Nassmontage. Wenn Sie bei den Klebefolien dennoch kleine Bläschen bilden sollte, kannst du eine feine Nadel zur Hilfe nehmen. Stich die Bläschen vorsichtig auf und versuche die Klebefolie dann noch mal auszustreichen.

Du kannst die Klebefolie mit einem Fön vorsichtig anwärmen, wenn diese auf unebenen Untergründen noch besser mit der Wand verbunden werden soll. Durch das Anwärmen wird die Klebefolie etwas elastischer.

Klebefolie entfernen

Wenn du Klebefolie von deinem Untergrund entfernen möchtest, kannst du sie auch mit dem Föhn anwärmen. Das Abziehen wird so etwas erleichtert. Achten darauf, dass du die Folie in einem sehr flachen Winkel vom Untergrund abziehst. Gerade bei Tapeten oder gemalten Wänden kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Tapetenteile oder Farbe mit ablöst. Durch das Abziehen im flachen Winkel, reduzierst du die Belastung auf den Untergrund.



